

Schweiz am Sonntag, 3. Januar 2016

Ein Blick in die Kristall-Google

Das Jahr 2016 von tout Bâle durchs Suchfenster vorausgesehen

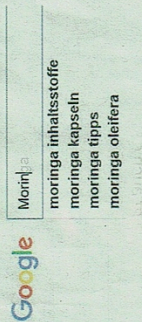


■ BASELWORDS

Roger Thiriet

Natürlich brechen Internet-Suchmaschinen ihre Hitparaden der meistgesuchten Begriffe nicht auf einen Schweizer Kanton herunter. Aber immerhin für die Schweiz hat Google Ende des vergangenen Jahres die am häufigsten gestellten «Was sind...?»-Fragen ermittelt. Auf dieser Liste figuriert erstaunlicherweise «wesselmänner» auf Platz 1, was die Vermutung nahelegt, dass sich vor allem Baslerinnen und Basler beim Googeln hervorgetan haben. Auch wenn ihnen der Vorschlag auf ihrer Suche nach «lachender hans baudepartement» vom Suchalgorithmus aufgeklärt worden sein mag, sind sie nun immerhin um die Erkenntnis reicher, dass Wesselmänner temporär aufgestellte Wahlplakate sind, wie sie im Herbst dieses Jahres wieder das Basler Strassenbild verzieren werden. In diesem Zusammenhang wagt Baselwords eine Prognose, welche Begriffe tout Bâle anno 2016 bei den Suchmaschinen auch noch abfragen wird.

■ WAHLEN 2016: MORIN, MORIN, NOCH EINMAL?



Im Hinblick auf die bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen wird der Name des amtierenden Regierungspräsidenten in Kombination mit dem Begriff «Rücktritt» zum häufig ge googelten Begriffspaar 2016. Auf letzteren deutete in letzter Zeit nicht nur die vorsorgliche Aufgabe der MBT-Gesundheitsschuhe-

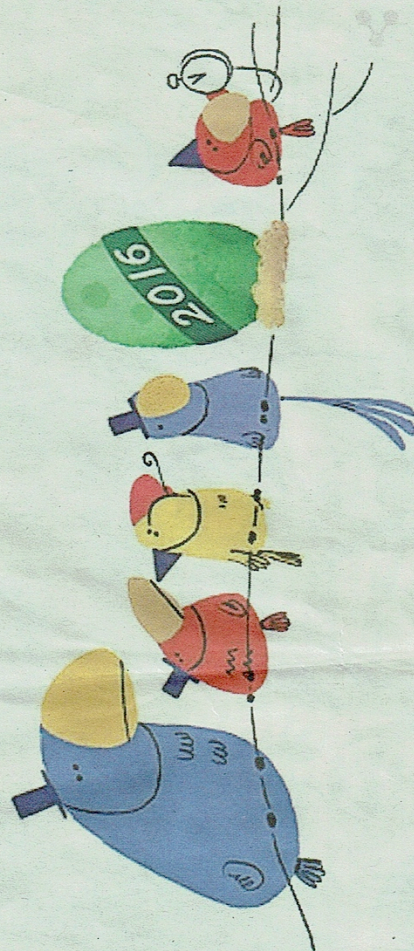
Filiale von **Franz Amann** am Bahnhof SBB hin, sondern auch die spontane Flucht von **Mirjam Balmer** nach Freiburg i. Ue., mit der sich die grüne Kronprinzessin einer drohenden Nomination als Morin-Nachfolgerin gerade noch rechtzeitig entzogen hat. Ganz im Gegensatz zu ihrer Co-Präsidentin **Elisabeth Ackermann**, die sich sogleich aktiv als nächste Vorsteherin des Präsidial- und Kulturdepartements ins Gespräch brachte. Dennoch wird im Suchfenster bei der Eingabe ihres Namens auch nach den Wahlen 2016 nicht «regierungsrat» aufpoppen, sondern weiterhin «modeversand».

Von **Christoph Eymann** hingegen weiss man, dass er nicht mehr antreten wird, was automatisch **Conradin Cramer** in

die Pole-Position für die Nachtfolge bringt. Der erfolgreiche Anwalt müsste allerdings im Falle seiner Wahl finanziell massiv zurückstecken und erst noch einen Teil der kümmerlichen Apanage eines Basler Regierungsrats der Partei hinüberschieben. Rekordverdächtig googeln wird tout Bâle im Hinblick auf eine Wahl der LDP-Parteipräsidentin wären **Annina** und **Benjamin** wohl weiterhin die einzigen Kinder, deren Eltern hintereinander in der Stadtbasler Regierung gegessen hätten. Wesentlich dünner als in der Familie Eymann ist die Vorwahlpersonaldecke bei Basels nicht mehr so starker Polit-Alternative, wo Google auf die Suche nach

den Grossräten **Urs Müller**, **Heidi Mück**, **Brigitta Gerber** und **Patrizia Bernasconi** postwendend um die Begriffe «Amtszeitbeschränkung» oder «Rücktritt» ergänzt. Da die Suchmaschine bei der Eingabe von «basal» hartnäckig die Ergänzung «nachwuchsmangel» vorschlägt, muss sich die parteiliche Organisation angesichts der schwächelnden grünen Bündnispartner wohl über die Lagergrenzen hinaus umschauen.

Kaum mehr ge googelt hingegen wird im Hinblick auf die bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen die «bdp basel»-Kombination mit dem Namen der mutmasslichen Präsidenten **Roland Weiner** eingeht, erhält die Rückfrage «Meinten Sie: weinen?».



100 JAHRE LIEBES KLEINES MUBALEIN	 Muster muster musterbrand muster lebenslauf musterring	In den Top Ten der Basler Google-Suchen rangiert heuer auch «mustermesse». Diese Veranstaltung, die in ihren goldenen Zeiten die Hallen der heutigen Mubermuba Group Inc. Messe MCH (Schweiz) Ltd. etc. pp. von René Kamm bis zum letzten Quadratmeter füllte, feiert 2016 ihren 100. Geburtstag. Allerdings ist sie als «muba» zwischenzeitlich auf einen Quadratmeter Rundhofhalle zusammengeschnürt und hat zudem im Vorfeld des Jubiläums auch noch das Leitungsduo Kay Schmid und Simon Dürrenberger von Bord gehen sehen. Von wem, wo und ob überhaupt das Rest-mubäli in den kommenden Jahren durchgeführt wird, bleibt offen; immerhin antworten die Suchmaschinen auf die Anfrage «muba 2017?» noch nicht mit «zunftsaaal schmieden-hof». Aufgrund des volatilen muba-Austragsdatums, das jeweils zwischen Dreikönigs- und Bündelitag oszilliert, fragen aber auch 2016 die meisten User die muba-Öffnungszeiten ab.
THE APRIL-CLASH OF EXPOSITIONS F	 Erweitel erweiterte suche erweiterungen erweitertes führungszeugnis erweiteter wirtschaftskreislauf	Dass die irrlichternde Ansetzung des muba-Termins bei den kommunalen Eventplanern immer wieder zu Verwirrung führt, zeigt auch das Resultat, das die Suchmaschinen auf die ebenfalls rekordverdächtig oft gestellte Frage nach dem Eröffnungstermin des Kunstmuseums-Erweiterungsbaus ausspucken. Die städtischen Kultureliten um Philippe Bischof haben ihn nämlich ausgerechnet auf den Tag des muba-Openings am Freitag, 15. April 2016, gelegt und damit einen weiteren Hinweis auf den galoppierenden Bedeutungs-schwund der einst bedeutendsten Schweizer Publikumsmesse geliefert. Entsprechend leicht wird tout Bäle die Entscheidung zwischen dem x-ten bun-desrätlichen «Ribbon Cut», vermutlich zum ebenfalls x-ten Mal durch Bundesrat Johann Schneider-Ammann, und der feierlichen KuMu-Schlüsselübergabe durch Emanuel Christ und Christoph Gantenbein an Noch-Direktor Bernhard Mendes Bürgi fallen.
500 JAHRE NEUES TESTAMENT FÜR ALLE	 Eras erasmus erasmus mundus eras eraser	Im Hinblick auf das Projekt, welches das Kunstmuseum zusammen mit dem Historischen und der Universitätsbibliothek in diesem Jahr realisiert, gehört auch «erasmus» zu den Begriffen, die regionale Computernutzer häufig googeln werden. Der Basler Algorithmus wird hiesige User deshalb weder auf das Vorgängerlokal von Beni Pfisters FCB-Bar «Didi Offensiv» noch auf das Schweizer Studierenden versagte Austauschprogramm der EU verweisen, sondern direkt mit der Website des Erasmus-Jahrs 2016 verlinken. Die Aussetzung in Würdigung der griechischen die der Humanist Erasmus von Rotterdam 1516 in Basel gefertigt hat, findet allerdings laut Google im Münster statt und nicht in der dafür prädestinierten Barfüsserkirche. Diese hat Kurzzeitdirektorin Marie-Paule Jungblut offenbar auf Jahre hinaus mit Belanglos-Shows über Fussball, Fernsehen und Feigheit blockiert.
200 JAHRE GERI UND DER «GOOGLEHOPF»	 Lips lipstick lipsy lips lipsum	Im Ranking der Suchanfragen nimmt 2016 auch der Kommandant der Basler Kantonspolizei einen Spitzenplatz ein. Nachdem er seinen Leuten ein Jahr nach der Inkraftsetzung des Verkehrskonzepts Innerstadt in der letzten Ausgabe der Personalzeitung nochmals eingebläut hat, was die eigens dafür erfindenen Verbotsschilder bedeuten, kann er sich nun in Ruhe der Organisation des 200-Jahr-Jubiläums seines Korps zuwenden. Gegooglet werden können 2016 unter anderem «kapo blaublichttag», «kapo parade innerstadt» und «kapo ausstellung Spiegelhof neu». In Letzterer wird mit Sicherheit eine le-gendäre, identitätsstiftende Polizei-Kopfbedeckung einen prominenten Platz behalten. Der blassblaue Bobby-Helm wird heute nur noch am Vogel-Griff-Tag von der spielbegleitenden Verkehrsassistentin in der Öffentlich-keit getragen und von dieser liebevoll «Gugelhopf» genannt (der Helm, nicht die Assistentin; Red.).
HOST FÜR EUROPAS HOOLIGANS	 Final final fantasy final fantasy 14 final fantasy 7 final	Es wäre Gerhard Lips zu wünschen, dass sein Jubiläums-OK keinen der geplanten Events auf den 18. Mai angesetzt hat, wird doch an diesem Mittwoch im St. Jakobs-Park der Final der zurzeit von tout Fussbäle auch stark ge-googelten Europa League ausgetragen. Die «völkerverbindende Unterhaltung», für die «Füessboll» nach dem Mantra des Noch-Fifa-Präsidenten Sepp Blatter bekanntlich sorgt, bedeutet für die Polizei ja Grösstaufgebot, Kampfmontur, Streichung sämtlicher Feiertage und Äufnen der Überstundenkonti im Infight gegen den völkerverbindenden Hooliganismus. In Erinnerung an die Generalmobilmachung anlässlich des OSZE-Ministerratstreffens im Dezember 2014 googelt tout Bäle deshalb bereits jetzt die Behinderungen und Einschränkungen, die ihm die Public-View-ing-Zone auf dem Münsterplatz und die Fanmärsche vom Clara- und Barfüsserplatz ins Stadion kurz nach Pfingsten wieder einbrocken werden.